Elternbrief

Juli 2024

Kardinal-von-Galen-Gymnasium
Private bischöfliche Schule für Jungen und Mädchen
Zum Roten Berge 25
48165 Münster
kvg-hiltrup@bistum-muenster.de
Tel.: 02501 44510

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,

kurz vor Ende des Schuljahrs hat unsere Schulkonferenz drei wichtige Entscheidungen getroffen.
Unsere Handynutzungsordnung wird ab dem kommenden Schuljahr geändert. Für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I wird im Schulalltag die Nutzung von Handys nicht mehr gestattet sein. Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II dürfen Handys nur in den gekennzeichneten Bereichen auf dem Schulgelände verwenden. Die SII-Regel wird bis zur nächsten Schulkonferenz erprobt.
Ab dem kommenden Schuljahr erhält unsere Schule ein neues Logo. Dieses wird nach den Ferien der Öffentlichkeit vorgestellt.
Das Verbot des Mitführens von Cannabis auf dem Schulgelände wurde in die Hausordnung aufgenommen.

Unsere Baumaßnahme schreitet gut voran. Ein Teil des Außengeländes konnte vor einigen Wochen für die Nutzung frei gegeben werden. Es überzeugt durch seine sehr gute Aufenthaltsqualität. Die Fertigstellung des nächsten Abschnitts unseres Campus wird energisch vorangetrieben und dieser wird uns bald auch zur Verfügung stehen.

In diesem Jahr haben 120 Abiturientinnen und Abiturienten mit sehr guten Ergebnissen ihr Abitur am KvG abgelegt. Wir gratulieren unseren Schülerinnen und Schülern zu diesem erfolgreichen Abschluss.

Im kommenden Schuljahr wird es durch die Rückkehr zu G9 an den Gymnasien in NRW keinen ersten Jahrgang in der Qualifikationsphase geben. Dies wirkt sich ungünstig auf den Stellenrahmen des KvG aus. Zu unserem großen Bedauern müssen wir uns deshalb von einer sehr geschätzten Kollegin verabschieden. Frau Buhr wechselt an eine andere bischöfliche Schule. Wir danken ihr für ihren sehr kompetenten und engagierten Einsatz und wünschen ihr für ihren weiteren Berufsweg nur das Beste.

Nun wünsche ich viel Freude beim Lesen dieses Elternbriefs, der wieder über viele Ereignisse und Veranstaltungen am KvG berichtet.

Schöne Sommerferien und herzliche Grüße vom KvG!

Herzliche Grüße vom KvG

Heinz Zopes

PERSONALIEN

Wir begrüßen ganz herzlich Herrn Sindou Kone. Er arbeitet seit dem 01.04.2024 an unserer Schule als Hausmeister.

NEUES VOM FÖRDERVEREIN

Die Realisierung des neuen Kletterturms auf dem Schulhof bildete bei der letzten Mittelvergabe des Fördervereins einen großen Schwerpunkt unter allen geförderten Projekten:
„Das neue Spielgerät wird sicherlich eine große Bereicherung auf dem neu gestalteten Schulhofgelände sein, dessen Umsetzung wir daher selbstverständlich nach besten Kräften unterstützen möchten“, betonte der Vereinsvorsitzende Andreas Tente.
Aber auch das Auffüllen des Sozialfonds mit ausreichenden Mitteln als Rückgriff für die Schulseelsorge für entsprechende finanzielle Unterstützung von Familien, wie etwa bei Schulfahrten, bildete einen weiteren Schwerpunkt der letzten Mittelvergabe.
Ebenso beteiligte sich der Förderverein erneut auch am jüngsten Profiltag mit einer kleinen Finanzspritze oder auch an der Anschaffung von Software für die Junior Ingenieur Akademie.
Insgesamt unterstützte der Förderverein somit aktuell folgende Projekte und Anträge:

- **Zuschuss zum neuen Kletterturm für den Schulhof**
- **Zuschuss zum Profiltag 2024**
- **Zuschuss zum Sozialfond (Klassenfahrten)**
- **Spielmaterial für die Übermittagsbetreuung**
- **Spielekisten + Klassenfotos für die Erprobungsstufe**
- **6 Mikrofone für die Medien AG**

- **Trikots für die Schulmannschaften (FS Sport)**
- **4 VR-Brillen (FS Erdkunde)**
- **Experimentier- und Verbrauchsmaterialien für die FS Chemie**
- **Bühnenbau, Requisiten, Kostüme, Maske für Literaturkurs**
- **Einzelklangstäbe für die FS Musik**
- **Schauspiel-Workshop mit Christoph Tiemann für die AG Hörspiel**
- **Plakat-Drucke zum Thema Nachhaltigkeit für Kurs Bio-Chemie**
- **Körper-Modelle (Torso + Herz) und 4 Mikroskope für die FS Biologie**

Mit tatkräftiger Unterstützung durch Kuchenspenden und auch beim Kuchenverkauf von vielen Eltern aus den 5er Klassen war der Förderverein erneut auch beim Kennenlerntag der neuen KvGler im Einsatz. Getränke- und Kuchenverkauf bescherten dem Förderverein am Ende eine Spende von insgesamt 350,- Euro, die nun erneut für weitere Schulprojekte zur Verfügung stehen.

„An dieser Stelle mal wieder ein herzliches Dankeschön an die vielen fleißigen Kuchenspender*innen und Helfer*innen vor Ort, aber natürlich auch an alle Mitglieder unseres Vereins für die stets treue Unterstützung der schulischen Projekte und Anliegen“, bedankt sich Andreas Tente bei allen Vereinsmitgliedern.

Über einen weiteren unverhofften Geldsegen durfte sich der Förderverein einige Tage später erneut freuen: Das Ehepaar Theo und Ilonka Mathias hatte anlässlich seiner Feier zur Goldhochzeit statt Geschenke fleißig Spendengelder gesammelt. Und überreichte aus diesem Spendentopf nun einen Betrag von 2.500 Euro an den KVG-Förderverein.

Denn als Großeltern ihrer Enkelinnen Lea und Hanna sind Theo und Ilonka Mathais regelmäßig Gäste der KVG-Konzerte und hatten schnell die Idee, die KVG-Musikprojekte mit einer kleinen Finanzspritze zu unterstützen.

„Darüber freuen wir uns riesig!“, bedankte sich Dr. Heinrich Zopes und nahm diese großzügige Spende zusammen mit Andreas Tente, Andreas Klomfass und Anja Große Wöstmann für den Föderverein entgegen.
Bevor es in ein paar Wochen dann direkt nach den Ferien mit Aktionen rund um den ersten Schultag weitergeht, wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern und Ihren Familien nun erst einmal schöne und erholsamen Sommerferien!

Ihr/Euer Förderverein -Team

Andreas Tente, , Leo Lauenstein, Anja Große Wöstmann, Ute Kratzenberg,
Jana Sachs, Alice Sanders, Dr. Heinrich Zopes, Andreas Klomfass, Michael Schmitz

ABILOHA - FEIERLICHE VERABSCHIEDUNG DER KVG-ABITURIENTIA 2024

Die 120 Abiturientinnen und Abiturienten nahmen bei der feierlichen Verabschiedung am Samstag, 29. Juni 2024, ihr Abiturzeugnis in Empfang.
Im ökumenischen Gottesdienst betonte Pfarrer Klaus Maiwald in seiner Predigt, dass es wichtig sei, das Erlernte für die und in der Gesellschaft zu nutzen. „Wie seid ihr jetzt in der Lage, eure Kompetenzen einzusetzen?“, wandte er sich an die Abiturientinnen und Abiturienten. Dabei stellte er heraus, dass es nicht nur um Intellekt, sondern – vielleicht sogar noch mehr – um emotionale Intelligenz in heutiger Zeit gehe. Durch die Anerkennung eines jeden Gegenübers als „Gottes Kinder“ könne die Zukunft gemeinsam gestaltet und die Welt vorangebracht werden. „Seid gewiss, dass Gott diesen Weg und jeden Neuanfang mit euch geht“, griff Schulseelsorger Daniel Mittelstaedt das Leitwort des Gottesdienstes mit auf.
„Aloha“ – die hawaiianische Grußformel, die die Abiturientia durch ihr Motto mit ihrem Abitur verbinden, nahm Schulleiter Dr. Hein Zopes auf: „Das Wort bedeutet auch Barmherzigkeit, Nächstenliebe, Freundschaft und Empathie.“ Er wünsche der Stufe, das selbstgegebene Motto in der Begegnung mit anderen Menschen über die Schulzeit hinaus zu leben und präsent zu halten.
Die Stufenleiter Kerstin Brinker und Marco Berheide ließen die Entwicklungen in der gemeinsamen Zeit am KvG Revue passieren und hoben abschließend hervor: „Ihr seid

nun bereit, die Welt außerhalb unserer KvG-Insel zu erforschen, für euch lebenswert zu machen und dazu beizutragen, dass die Gesellschaft eine gute Umgebung sein kann, sich selber positiv zu entwickeln.“
Nicht nur Wissen, auch Respekt, Toleranz und Verantwortung seien in der Schulzeit gelernt und gelehrt worden, erläuterte Elternvertreter Alf Kaßenbrock. Um einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten, sich auch für Schwächere einzusetzen, sei dies zentral. Dabei stellte er einen Bezug zum Namensgeber der Schule her, der auch heute noch als Vorbild dienen könne.
Der heutige Tag markiere einen Wendepunkt mit einem Blick zurück auf die gemeinsame Schulzeit und einem Blick in die Zukunft, so die Stufensprecher Laura Große Frie und Carsten Stoppok. Sie wünschten der Abiturientia, mit Zuversicht und Selbstvertrauen neue Wege zu gestalten, in dem Wissen, „was wir bis hierher schon alles geschafft haben“.
Musikalisch gestaltet und begleitet wurden der Gottesdienst von der Chorklasse 6 unter der Leitung von Gregor Osthues und Frank Bennemann sowie die Feierlichkeiten von „Big Noise“, der Big Band des KvG, geleitet von Andreas Klomfaß.

Die gesamte Schulgemeinde des KvG gratuliert allen Abiturient:innen ganz herzlich zum bestandenen Abitur!

MINT-EC ZERTIFIKATE AM KVG

Zeitgleich mit der Verleihung der Abiturzeugnisse konnten am KvG insgesamt auch in diesem Jahr sechs MINT-EC Zertifikate für überdurchschnittliche Leistungen im MINT-Bereich verliehen werden.
Nicholas Bean, Thomas Fech, Simon Helm, Anton Kros, Jan Vogt und Jan-Lukas Weining erhielten das MINT-EC-Zertifikat für ihr überdurchschnittliches Engagement in den Fachbereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.
Das MINT-EC-Zertifikat bündelt und dokumentiert die MINT-Leistungen der Schülerinnen und Schüler während ihrer gesamten Schullaufbahn. Die Auszeichnung bietet Unternehmen und Hochschulen eine verlässliche, von den Schulsystemen der Bundesländer unabhängige Einordnung der Schülerleistungen und Bewertung der Anforderungsniveaus von Wettbewerben oder anderen außerschulischen MINT-Aktivitäten. Das MINT-EC-Zertifikat wurde zum

Schuljahr 2014/2015 eingeführt und darf ausschließlich an Schulen des nationalen Excellence-Schulnetzwerks MINT-EC vergeben werden.
Wir danken allen Lehrerinnen und Lehrern, die unsere SchülerInnen in den verschiedenen Projekten und Wettbewerben betreut haben, gratulieren ganz herzlich zu diesem Erfolg und hoffen, dass das Zertifikat in Studium und Beruf die eine oder andere Türe öffnet!

KVG ERHÄLT AUSZEICHNUNG MEDIENSCOUTSSCHULE 2024

Das KvG wurde vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Landesanstalt für Medien NRW das Abzeichen „Medienscouts-Schule 2024“ verliehen. Die Auszeichnung erhalten ausschließlich Schulen, die sich für das Angebot Medienscouts NRW besonders engagieren. Das KvG ist eine von 158 ausgezeichneten Schulen im Jahr 2024 aus ganz Nordrhein-Westfalen.
Die Medienscouts sind Schülerinnen und Schüler, die ihren Mitschülerinnen und Schülern bei Problemen und Fragen in ihrem digitalen Alltag zur Seite stehen. Darüber hinaus führen die Medienscouts Schulungen zu speziellen Themen wie der Abwehr von sexuellen Übergriffen im Internet oder dem Umgang mit Cybermobbing durch. Das Engagement der Medienscouts ist ehrenamtlich. Den Medienscouts des KvG stehen den Beratungsfachkräften als Ansprechpersonen zur Verfügung. Geschult werden die Medienscouts durch Medientrainerinnen und -trainer der Landesanstalt für Medien NRW. Medienscouts NRW ist ein Angebot der Landesanstalt für Medien NRW. An mehr als 1.100 Schulen in Nordrhein-Westfalen hat die Landesanstalt für Medien NRW mit Unterstützung des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen bereits Medienscouts ausgebildet. Das Angebot folgt damit dem Peer-to-Peer-Ansatz und setzt auf das spezielle Vertrauensverhältnis zwischen Gleichaltrigen. Dabei stehen speziell ausgebildete Schülerinnen und Schüler ihren Mitschülerinnen und Mitschülern zur Seite, um Problemen im digitalen Alltag vorzubeugen. Die stetige Ausweitung des Angebots wird durch Mittel des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen ermöglicht.

KARDINAL-VON-GALEN-GYMNASIUM

PRODUZIERT EIGENEN STROM

PHOTOVOLTAIK-ANLAGE UND NEUER SCHULHOF FEIERLICH IN BETRIEB GENOMMEN

Münster (pbm/acl). Mit dem Drücken des Buzzers brach lauter Jubel aus: Ab sofort produziert das Kardinal-von-Galen-Gymnasium in Münster-Hiltrup seinen eigenen Strom, mit dem es sich zu 36 Prozent selbst versorgen kann. Vertreterinnen und Vertreter der Schule, des Bistums Münster als Träger und der Genossenschaft „Sundays for

energy“ nahmen am 4. Juni inmitten der gesamten Schulgemeinschaft mit einem symbolischen Startknopf die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der vier Jahre alten Turnhalle in Betrieb.

„Ab heute tun wir noch mehr für die Umwelt: Jedes Mal, wenn hier die Sonne scheint, produzieren wir Strom, der unsere Schule versorgt“, brachte Schulleiter Dr. Heinrich Zopes seine Begeisterung zum Ausdruck. Seine Freude galt außerdem dem ersten Teil des neugestalteten Schulhofs, der bei diesem Anlass ebenfalls eingeweiht wurde. In der Gestaltung der Sitzgruppen, Bewegungsflächen und Bepflanzungen stecke viel Handwerks- und Planungskunst, dankte er dem Bistum als Schulträger sowie den Architekten und Freiraumplanern.

Den Segen spendete Generalvikar Dr. Klaus Winterkamp, der am KvG-Gymnasium selbst das Abitur gemacht hat. „Wir haben die Verantwortung für das, was uns als Lebensraum geschenkt wurde. Das hier ist ein Beitrag zum Erhalt der Schöpfung, zum Erhalt unseres Lebensraums“, erklärte er.

240 Solarmodule sind auf dem Dach der Turnhalle installiert worden, die rund 100.000 Kilowattstunden Strom pro Jahr produzieren sollen. „Das ist – in CO2 umgerechnet – ungefähr so viel, wie 3.000 Bäume pro Jahr speichern“, erklärte Jörn Suthues von „Sundays for energy“. Sein Kollege Sebastian Reifig warb bei den Schülerinnen und Schülern dafür, zusammen mit den Eltern Mitglied der Genossenschaft zu werden: „Gemeinsam können wir aktiv gegen den Klimawandel vorgehen.“

Für „Sundays for energy“ ist es die erste PV-Anlage, auch das Bistum Münster, das Gründungsmitglied der Energie-Genossenschaft ist, hat mit dem KvG-Gymnasium erstmals auf das Dach einer bischöflichen Schule eine Photovoltaik-Anlage gesetzt. „Unsere Schulen eigenen sich hervorragend als Projektstellen, weil darin die große Chance liegt, die nachkommende Generation konkret miteinzubeziehen“, verdeutlichte Diözesan-Baudirektorin Anette Brachthäuser, die bereits die zeitnahe Inbetriebnahme einer weiteren PV-Anlage an der Roncalli-Realschule in Ibbenbüren ankündigte. Auch die Fertigstellung des ersten Teilstücks des Schulhofs sei ein Meilenstein für das Bistum, das den Prozess begleitet hat und weiter begleiten wird. „Ich freue mich sehr, dass die Schülerinnen und Schüler ihren Freiraum zurückgewinnen und bin fest davon überzeugt, dass dies die Begegnung untereinander stärkt“, betonte Brachthäuser.

2. ABI-JAHRGANG 1964 ZU BESUCH AM KVG

5 Mitglieder der Abiturientia von 1964 besuchten am Samstag, 25.05., ihre alte Schule. Von den insgesamt 14 Abiturienten von damals wollten sich 8 am vergangenen Wochenende in Hiltrup treffen, um ihr 60jähriges Jubiläum zu begehen, doch mussten 3 aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig absagen.
Natürlich wurden so manche Erinnerungen an die alte Schulzeit aufgefrischt, und die Eigenarten einzelner Mitschüler oder die Marotten bestimmter Lehrer wurden wieder lebendig. Die ausgiebige Schulführung durch Alt- und Neubau sowie die Sporthalle versetzte die Jubilare in großes Erstaunen: Sie konnten kaum glauben, wie sich alles entwickelt hat und was aus „ihrer“ Schule geworden ist. Ihre Anerkennung drückte sich am Ende in dem Satz aus:
„Hier würden wir heute gerne wieder zur Schule gehen!“

Herr Hakenes, Oberstufenkoordinator

20 JAHRE ABITUR – JAHRGANG 2004 TRIFFT SICH AM KVG

20 Jahre nach ihrem Abitur haben sich die ehemaligen Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2004 am KvG getroffen. Während der Schulführung durch die alten und neuen Gebäudeteile wurden Erinnerungen geweckt und ausgetauscht. Dazu trugen auch der damalige Stufenleiter Winfried Nießen, sowie Uli Kaspar und Christa Chrobak bei.
Nach zwei sehr angenehmen Stunden „Wer bist du noch mal? Weißt du noch…? Was machst du jetzt? Wo wohnst du? …“ sowie einem ehrlichen „Sie haben sich ja gar nicht

verändert!“ ging es dann für die ehemaligen Schülerinnen und Schüler zur Vertiefung der Gespräche zum Aasee nach Münster.

Herr Keßelmann

AUSGEZEICHNETE FRANZÖSISCHSCHÜLERINNEN

Grund zur Freude gab es in der vergangenen Woche für 13 FranzösischschülerInnen der 8. Klassen. Nach nur 1,5 Jahren Französischunterricht hatten sie sich im letzten Januar getraut, ihre ersten DELF-Prüfungen abzulegen. Alle haben bestanden und bekamen nun das DELF-Zertifikat der Stufe A1 von Herrn Zopes überreicht. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg!

Unterdessen ging es in der DELF-AG nahtlos weiter. Im vergangenen Halbjahr haben sich zwei 9.Klässlerinnen und neun 10.KlässlerInnen auf die Prüfungen in den Niveaus A2 und B1 vorbereitet. Nachdem sie am Samstag, 8. Juni am KvG die schriftlichen Teile der Prüfung (Hörverstehen, Leseverstehen und Schreiben) abgelegt hatten, führte sie der Weg am 14. Juni zum Schlaun-Gymnasium, wo sie vor muttersprachlichen Prüfern auch ihre mündliche Ausdrucksfähigkeit unter Beweis stellen durften. Als das geschafft war, gab es viele erleichterte Gesichter bei den SchülerInnen, besonders bei den 10ern, die nach der ZP 10 nun auch diese letzte wichtige Prüfung für das Schuljahr hinter sich haben. Wir drücken die Daumen, dass wieder alle TeilnehmerInnen mit einem schönen Zertifikat für ihren Mut belohnt werden!

CAMBRIDGE CERTIFICATE OF ADVANCED ENGLISH

Seit Anfang des Schuljahres haben sich 15 Schüler*innen aus der aktuellen Q1 und ein Schüler aus der Q2 mit viel Engagement und Freude auf die Prüfung für das Cambridge Certificate of Advanced English vorbereitet. Die Schüler*innen nahmen hierzu an wöchentlichen Zusatzterminen im Rahmen der Cambridge-AG teil, um ihre Englischkenntnisse in den Bereichen Leseverstehen, Schreiben, Sprechen und Sprachgebrauch kontinuierlich und zielgerichtet zu erweitern. Neben der individuellen Verbesserung der Sprachfähigkeiten stand vor allem die internationale Anerkennung des Zertifikats der Cambridge-University im Vordergrund.
Inmitten der Hochphase der regulären schulischen Klausuren stellten sich die Schüler*innen Mitte März dann an einem freien Samstag den herausfordernden Prüfungen.
Die Mühe hat sich gelohnt, denn in der vergangenen Woche konnten die Schüler*innen ihre Zertifikate entgegennehmen, die ihre exzellenten Englischkenntnisse bescheinigen. Besonders erfreulich ist, dass einige Schüler*innen so viele Punkte erreichten, dass sie nicht nur das angestrebte C1-Niveau, sondern mit C2 das höchste Niveau des sprachlichen Referenzrahmens bescheinigt bekamen. Zu diesen wunderbaren Ergebnissen gratulieren wir herzlich!

Frau Müller und Frau Rüschenbeck

30.214 KILOMETER FÜR DAS TEAM KVG BEIM STADTRADELN 2024

Vom 1.-21. Mai traten insgesamt 163 Radelnde im Team KvG kräftig in die Pedale legten zusammen 30.214 Kilometer zurück. Besonders eifrig waren in diesem Jahr die Eltern, deren Team insgesamt über 7.700 km erradelte, sowie die Schüler*innen der Jahrgangsstufen 5-7 mit insgesamt 6.440 Kilometern. Aber auch die Kolleg*innen und die Schüler*innen der anderen Stufen trugen fleißig ihre auf dem Weg zur Schule, zur Arbeit oder in der Freizeit geradelten Kilometer in das Kilometerbuch ein. Damit nahmen sie an der Aktion „Stadtradeln“ / „Schulradeln“ teil, die das Ziel verfolgt, ein größeres Bewusstsein für klimafreundliche und gesundheitsfördernde Mobilität zu schaffen.
Catharina Wimber, Schülerin der Jahrgangsstufe 8, radelte sich mit insgesamt 624 Kilometern an die Spitze des KvG-Teams, das im Münster-Ranking Platz 12 belegt. Jonathan Fisch (Team Oberstufe) erradelte mit 567 km die zweithöchste Einzelleistung.

Alle teilnehmenden Schüler*innen wurden für ihre Teilnahme mit einem Eis belohnt; die Schüler*innen mit den meisten Rad-Kilometern der jeweiligen Unterteams erhielten zusätzlich eine Urkunde. Dies waren:
Im Team Jgst. 5-7: Lara Tokarski, Mathilda Schöne, Benedikt Dießel
Im Team Jgst. 8-10: Catharina Wimber, Johanna Eckervogt, Janne Weber

Im Team Oberstufe: Jonathan Fisch, Leonardo Pawlewski, Silas Schade
Im Eltern-Team lag Karin Vennemann auf dem Spitzenplatz, bei den Kolleg*innen Matthias Sauerland.

Wir freuen uns, wenn im nächsten Jahr wieder viele Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern das Team KvG unterstützen!

LIEBE GRÜßE VON DER BLÄSERKLASSE

Die Bläserklasse des 6. Jahrgangs gab zum Abschluss ihrer zweijährigen Ausbildungszeit am letzten Samstag ein kleines Konzert auf dem Schulhof der Clemensschule in Hiltrup und zeigte nicht nur ein erstaunliches Niveau, sondern bereicherte damit auch das Schulfest zum 120jährigen Geburtstag der Schule.
Beiden einen herzlichen Glückwunsch!

SOMMER BEI DER „KLEINEN VIELSAITIGEN GEIGENMUSIK“

Beistehendes Sommerbild 2024 zeigt die AG „Kleine vielsaitige Geigenmusik“ in der Aula des KvGs. Eine Entdeckungsreise schwungvoller Musik aus verschiedenen Jahrhunderten und Kontinenten prägte unser wunderbares, gemeinsames Musizieren der letzten Monate. Die spektakuläre Wiederentdeckung der alten westfälischen Dahlhoff-Sammlung mit wertvollen Tanzliedmelodien aus der Barockzeit stellte eine besondere Attraktion dar. Ein ganz großes Dankeschön an alle beteiligten und engagierten Schüler:innen, durch die erst die eindrucksvollen musikalischen Erlebnisse zustande gekommen sind! Wer sich für die bevorstehenden Sommerferien aus unserem großen Instrumentenbestand der Saiteninstrumente und Keyboards kostenlos ein Instrument ausleihen möchte, kann das selbstverständlich sehr gerne tun! Anfragen immer gerne an elisabeth.bellm(at)kgm.bistum365.de Ich freue mich schon sehr auf das gemeinsame Musizieren mit Euch im neuen Schuljahr 24/25!

Frau Bellm

TRAINING FÜR MEHR ZIVILCOURAGE

25.06.2024 Sich in bedrohlichen Situationen richtig zu verhalten, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen, fällt vielen von uns schwer. In kritischen Situationen überwiegen oft die Angst, selbst Opfer zu werden, Gleichgültigkeit oder die Unsicherheit, sich richtig zu verhalten.
Doch gerade heute benötigen wir – angesichts zunehmender Gewaltbereitschaft und der ständigen Präsenz von Gewalt in den Medien – mutige Helfer und Menschen mit Zivilcourage.

Die muTiger-Stiftung für mehr Zivilcourage hat sich zum Ziel gesetzt, Jugendliche und Erwachsene für das schnelle Erkennen von Gefahrensituationen zu sensibilisieren und vermittelt Regeln für das richtige Eingreifen. Für die Initiatoren bedeutet Zivilcourage: Menschen müssen Verantwortung für sich selbst und die Gemeinschaft übernehmen. Keine leichte Aufgabe für den Einzelnen.

In dieser Woche machten zum wiederholten Mal Kursleiterinnen und Kursleiter der muTiger-Stiftung Station in den 8. Klassen des KvG, um die Schülerinnen und Schüler selbstbewusster, souveräner, aufmerksamer, kurz: muTiger zu machen. Die sonst üblichen Unterrichtsfächer wie Englisch, Chemie oder Erdkunde wurden einen ganzen Schulvormittag ersetzt durch Themen wie

- Selbstbehauptung und Antiopfersignale
- Wirksames Gefahrenradar
- Aufforderung Anderer zur Mithilfe

- Vermeidung von Täterkontakt
- Absetzen eines Notrufs mit den fünf W-Fragen
- Rechtliche Rahmenbedingungen

Wir freuen uns, dass wir das muTiger-Projekt auch in diesem Jahr durchführen konnten. Die Rückmeldungen von den Schülerinnen und Schülern sowie den begleitenden Lehrerinnen und Lehrern legen weiterhin einen kontinuierlichen Einsatz von „muTiger“ am KvG in den nächsten Jahren nahe.

EINDRÜCKE VON DEN SPORT-AG´S

AG-Haltung zeigen

Im Rahmen der Kampfsport-AG lag der Fokus zunächst auf der Stärkung des Selbstbewusstseins und der Selbstwirksamkeit der Teilnehmer. Ziel war es, durch regelbasierte, körperliche Auseinandersetzungen und das Training mit einem Partner eine innere Haltung und Einstellung zu entwickeln, die sich in einer selbstbewussten äußeren Haltung und Ausstrahlung manifestiert. Dies erlernten die Teilnehmer im Rahmen der Sportart Boxen.

Das Training betonte die Bedeutung des Miteinanders und der Rücksichtnahme, um in der körperlichen Auseinandersetzung Fortschritte zu erzielen. Die Teilnehmer lernten ihre eigenen Schwächen sowie die ihres Gegenübers kennen und wie sie diese respektieren und gemeinsam daran wachsen konnten.

Das Team bestand aus Peter Müller und den beiden Oberstufenschülern Stephan Loisha und Alexander Konkov. Teilnehmer waren zeitweise bis zu acht Jungen der Jahrgangsstufe 8. Auch im nächsten Jahr ist geplant, die AG für Jungen der Jahrgangsstufe 8 fortzusetzen.

Die Segel-AG

Die Segel-AG fand dreimal bei optimalen Bedingungen auf dem Hiltruper See statt und wurde in Zusammenarbeit mit dem Hiltruper Segelclub organisiert.

Zu Beginn lernten die Schülerinnen und Schüler beim Paddeln spielerisch die Grundlagen des Bootsteuerens kennen. Nach ein bisschen Theorie – wie muss das Segel zum Wind stehen – und dem Kennenlernen der wichtigsten Begriffe, hatten die Schülerinnen und Schüler dann viel Zeit auf dem Wasser, um alles auszuprobieren. Am Ende waren sie in der Lage selbstständig einen bestimmten Kurs auf dem Wasser mit dem Boot zu segeln. Auch ein ungewolltes Bad im See oder die teilweise etwas böigen Windverhältnisse konnten der guten Laune nichts anhaben.

Wir freuen uns schon auf die Fortführung der AG im nächsten Jahr und danken dem Hiltruper Segelclub für die gute Zusammenarbeit!

Erfolgreiches Jahr der Handball AG des KvGs

Die Handball AG des KvGs hat im letzten Dreivierteljahr viele spannende Events erlebt. Das wöchentliche Training, ein Mix aus Spaß und Sport, bereitete auf die zahlreichen Schulmeisterschaften vor, die größtenteils mit positiven Ergebnissen abgeschlossen wurden. Im Fokus standen Spiel, Spaß und Gemeinschaft.

Unser Dank gilt Jesse Vormweg, der die AG leitete.

Tennis-AG

Die Tennis-AG bot den Teilnehmern eine ausgezeichnete Gelegenheit, die Grundlagen und abwechslungsreichen Techniken des Tennissports zu erlernen und dabei viel Spaß beim gemeinsamen Spielen zu haben. Unter der Anleitung der Trainer Christian bzw. Paul konnten die Schüler sowohl draußen als auch in der Halle verschiedene Spielformen ausprobieren, die ihre Fähigkeiten förderten.

Vielen Dank an den Hünenburger TC und die Tennisschule Robby Stärke für die gute Zusammenarbeit!

SCHÜLER:INNEN HELFEN SCHÜLER:INNEN (SHS)

Im Schuljahr 2023/24 haben erneut zahlreiche Tutor:innen im Rahmen von ShS Kinder wie Jugendliche individuell unterstützt.

Einige Tutor:innen sind seit mehreren Jahren im Team, andere sind im Laufe des Schuljahres hinzugekommen und werden jetzt im Sommer ihre Zertifikate entgegennehmen können und nach den Sommerferien als zertifizierte/r Tutorin/Tutor unser Team bereichern, so dass wir 45 Schüler:innen einsetzen können.

Ich danke allen für ihren engagierten, empathischen und herzlichen Einsatz und freue mich schon auf die Zusammenarbeit im Schuljahr 2024/25.

Nach den Sommerferien findet am Freitag, 23.08.2024 in der Zeit von 10:45-13:15 Uhr in der Schulbücherei ein Teamteaching Day statt, zu dem alle Tutor:innen des Schuljahres 2023/24, aber auch Schüler:innen ab Klasse 9, die unser Team gerne zukünftig als Tutor:in unterstützen möchten, herzlich eingeladen sind.

Wer in den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Mathe oder Spanisch als Tutor:in tätig werden möchte, sollte in dem entsprechenden Fach mindestens die Note 2 haben 😊.

Ich wünsche allen erholsame und schöne Sommerferien.

Frau Millmann, ShS Koordinatorin

BESTE UNTERHALTUNG BEI DER „DOPPELSCHICHT“ DES LITERATURKURSES

Gleich zwei Theaterstücke brachte der Literaturkurs der Jahrgangsstufe Q1 jetzt auf die Bühne der KvG-Aula. Zum einen präsentierte er eine aktualisierte Fassung von Shakespeares „Sommernachtstraum“, zum anderen das moderne Stück „36.000

Sekunden“, das sich mit der Frage beschäftigt, was Menschen noch tun würden, wenn sie wüssten, dass die Welt in zehn Stunden unterginge.
Das kontrastreiche Programm kam beim zahlreich erschienenen Publikum sehr gut an. So zeigte die erste Gruppe auf ihrer als Zauberwald gestalteten Bühne eine temporeiche Liebeskomödie im magischen Elfenreich von Oberon und Titania, das durch Pucks Schabernack gewaltig durcheinandergewirbelt wird. Die Schüler entfalteten ein Feuerwerk toller Inszenierungsideen, fochten Kämpfe aus, rannten durchs Publikum und inszenierten als Spiel im Spiel eine herrlich tollpatschige Handwerker-Komödie.
Das höchste Level beim Zocken erreichen, den ersten Kuss erleben oder sich mit der Familie aussöhnen? In einem spannenden Gedankenexperiment versetzten sich die Schauspieler:in unterschiedlichste Charaktere, die ihre - möglicherweise - letzten Stunden erleben. Die anspruchsvolle Aufgabe, den radikalen Bruch zwischen Banalität und Endzeitstimmung schauspielerisch umzusetzen, meisterten die Schüler mit großer Sensibilität und nuancenreichem Spiel. Zugleich sorgten actionreiche, mit großer Spielfreude choreographierte Szenen voller Situationskomik für Abwechslung.

Glücklich über die gelungene Premiere und zugleich stolz auf ihre Teamarbeit der letzten Monate, in denen sie unter Leitung ihrer Regisseurinnen Jana Wilmes und Greta Frie gemeinsam Inszenierungsideen entwickelt, Regieeinfälle diskutiert, Bühnenbilder und Kostüme entworfen und die Proben selbstständig gemeistert hatten, ließen sich die Schauspieler am Ende des kurzweiligen Abends vom begeisterten Publikum frenetisch feiern und genossen ihren wohlverdienten Applaus.

Frau Theilmeier-Wahner

KENNENLERNNACHMITTAG DER NEUEN 5ER

Am Donnerstag, dem 13.06.2024, war es wieder soweit: Im Rahmen des „Kennenlernnachmittages“ wurden die vier neuen Eingangsklassen von ihren zukünftigen Klassenleitungsteams und ihren Klassenpaten empfangen.

Bei einem „Schulspiel“ lernten die Kinder aus den verschiedensten Grundschulen bereits die Räumlichkeiten des KvG kennen. Während die Kinder mit den neuen Klassenkameraden in Kleingruppen auf Entdeckungsreise gingen, konnten ihre Eltern ebenfalls erste Kontakte auf unserem neuen Schulhof knüpfen, bestens bewirtet und versorgt von vielen helfenden Eltern der aktuellen 5er und dem Förderverein. Mit dem Auftritt der Chorklasse Jahrgangsstufe 5 im Foyer des Neubaus ging ein schöner und ereignisreicher Nachmittag zu Ende.

Wir wünschen den Noch-Viertklässlern tolle letzte Grundschulwochen und freuen uns auf das Wiedersehen nach den Sommerferien!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Nachmittag mitgestaltet haben, insbesondere die Bläser- und die Chorklasse (Ben, Klm, Ost).

Frau Große Frie, Frau Vey

"POP4VOICES" BEGEISTERT MIT VIELFÄLTIGEM REPERTOIRE UND BEEINDRUCKENDEN AUFTRITTEN

In der voll besetzten Aula des KvG fand am Donnerstagabend, 27.06.2024, mit „Pop4Voices“ das traditionell auf moderne Vokalmusik ausgerichtete Konzert zum Schuljahresende statt.

Die Chorklassen 5 und 6 sowie zahlreiche Solisten aus Unter-, Mittel- und Oberstufe zogen das Publikum mit harmonischen Gesangseinlagen in ihren Bann und begeisterten die Zuhörer mit einem breiten Spektrum an musikalischen Darbietungen. Von Soul- und Popklassikern aus den 1970er Jahren, über gefühlvolle Balladen bis hin zu bekannten Songs aus den Charts der vergangenen Jahre war für jeden Geschmack etwas dabei.

Zum Abschluss des Konzerts sorgte die Schulband mit drei mitreißenden Stücken für eine grandiose Stimmung und zeigte neben den gesanglichen Qualitäten auch ihr Können auf den Instrumenten.

Mit einem Lächeln im Gesicht und der Gewissheit, ein unvergessliches Konzerterlebnis genossen zu haben, verließ das Publikum die Aula.

KvG-Schüler haben sich gefragt: Wie klingt Münster?

Glockenspiel und Fangesänge

Von Doerthe Rayen

Wie klingt Münster? Die Klasse 8a vom KvG hat viele unterschiedliche Antworten auf diese Frage. Die Ergenisse präsentierten die Jugendlichen bei einem Termin mit Eltern und allen Beteiligten in der Schule. Foto: Rayen

MÜNSTER-HILTRUP. Münster ist zu hören. Und zwar nicht nur, wenn der Himmel seine Schleusen öffnet und es meimelt oder die Kirchenglocken laut läuten, wie Touristen gern mutmaßen. Es gibt Klänge und Töne, die sind eindeutig mit der Domstadt verbunden. Dazu gehören das tägliche Glockenspiel vom Schloss, das laute Rauschen des Emmerbachs im Süden Münsters, Fangesänge im Preußenstadion. Die Klasse 8a des Kardinal-von-Galen-Gymnasiums hat sich auf die Suche nach typischen Münster-Klängen gemacht. Unterstützt wurden die Achtklässler dabei von Musiklehrerin Meike Becker und Prof. Dr. Michael Custodis.

Der geschäftsführende Direktor des Instituts für Musikwissenschaften der Uni Münster hat die Klasse im Rahmen des WN-Medienprojektes einige Musikstunden lang begleitet – und war bei der Präsentation der Ergebnisse an diesem Mittwochabend im Leseraum des Gymnasiums begeistert. „Ich bin komplett zufrieden", lobte der Professor, um noch einen draufzusetzen: „Das ist großartig."

Die Jugendlichen hätten die Aufgabe zu ihrem Projekt gemacht. „Ihr wart in Eurer Freizeit unterwegs und habt nach Antworten auf unsere Frage gesucht. Das allein macht dieses Projekt besonders und zu Eurem."

Wochenlang haben die Jugendlichen O-Töne eingesammelt. Sie waren mit dem Ruderboot auf dem Kanal unterwegs und zeichneten die Geräusche, die beim Skullen entstehen, auf. Fahrradgeklingel landete auf den Smartphones genauso wie Hundegebell. Typische Alltagsgeräusche, so die Schülerinnen und Schüler.

Die Achtklässler besuchten die Grünflächen-Unterhaltung auf der Promenade. Dort gab es vielfältige Musik zu hören. Ein Team produzierte ein Hörspiel. Die Mädchen tauschten sich über all die Münster-Klänge aus, die sie tagsüber wahrgenommen hatten, und fragten sich, wie Münster wohl in 30 Jahren klingt. Fast schon dokumentarisch war ein Clip, in dem drei Personen zur Musik und ihrem Nutzen befragt wurden. Hier ging das Herz des Professors auf, freute der sich, dass Generationen über Musik ins Gespräch gekommen sind. Die Antworten waren unterhaltsam und spannend zugleich, gehört Musik für den Elfjährigen genauso wie für den 40-jährigen Familienvater und die Großmutter im Alter von 78 Jahren zum Alltag dazu: im Orchester als Trompeter, auf dem Fahrrad mit Singen.

Applaus für die Musik-Projekte gab es von den teilnehmenden Eltern. „Ich bin begeistert, mit welcher Ernsthaftigkeit die Schüler an die Fragestellung herangegangen sind", lobte Dennis Rattay. Dass Uni und Schule kooperierten und ein Projekt umgesetzt hätten, findet Ira Weber nicht nur bemerkenswert, sondern auch wichtig. Wissenschaftliches Arbeiten, kombiniert mit journalistischer Recherche: Die Achtklässler haben viel aus dem Projekt mitgenommen.

Lotta berichtete, dass zum Projektstart viele unsicher gewesen seien: „Was machen wir hier?" Sie hat ihre Oma interviewt und weiß nun, was die für Musik als Teenager gehört hat. „Das finde ich richtig gut. Das Projekt hat Spaß gemacht." Jonathan ist sich sicher: „Wir nehmen alle Geräusche und Klänge jetzt intensiver wahr." Wie klingt Münster? Darauf gibt es viele individuelle Antworten.

Klasse! Das Medienprojekt der Westfälischen Nachrichten

WN LBS

Mit Unterstützung von LBS und Sparkasse Münsterland Ost.

JUGEND DEBATTIERT AM KVG

Am 08.05.2024 hat der 9er-SoWi-Kurs von Herrn Wissing gegen den 10er-SoWi-Kurs von Herrn Rickert über die Frage: „Sollten Handys am KVG für alle Schüler verboten werden?", diskutiert. Aus dem 9er-Kurs sind Anna Schlichtmann und Lilli-Marie Schröer gegen Hannah Guther und Emil Tente aus dem 10er-Kurs angetreten.

Zur Vorbereitung haben wir in den Kursen das Debattieren erlernt und Probedebatten durchgeführt. Anschließend wurden jeweils zwei Schüler aus den zwei Kursen ausgewählt und sind in der Aula vor beiden Kursen gegeneinander angetreten. Anna und Emil debattierten für das Verbot, Lilli

und Hannah dagegen. Die Jury bestand aus Herrn Zopes, Herrn Rickert, Herrn Wissing und Frau Carretero.
Nach der Eröffnungsrunde begann die freie Aussprache, in der fleißig über die Diskussionsfrage diskutiert wurde. Letztendlich sind die Debattanten zu dem Schluss gekommen, dass das Thema seine Vor- und Nachteile hat.
Einerseits ist die Medienerziehung sehr wichtig, gut mit dem Handy umgehen zu können und zu wissen, wann man es nutzen sollte und wann nicht. Wenn das Handy nicht zur Schule mitgenommen oder dort eingesammelt wird, dann erschwert das die Erreichbarkeit der Schüler auf dem Schulweg und während der Schulzeit, falls irgendetwas passiert. Andererseits sorgt das Handy im Unterricht für sehr große Ablenkung, vergrößert die Gefahr des Cybermobbings und verschlechtert außerdem Testergebnisse.
Nach der Schlussrunde und hat sich die Jury über die Platzierungen beraten. Den ersten Platz belegte erfolgreich Anna Schlichtmann. Die Debatte wurde so herausragend geführt, dass es keinen vierten Platz gab.
Die Frage ist außerdem sehr aktuell, da an unserer Schule momentan diskutiert wird, ob die Handynutzung am KVG verboten, beziehungsweise eingeschränkt werden sollte.
Für uns war es eine sehr lehrreiche Erfahrung, unserem Gegenüber, auch in Diskussionen, gut zuzuhören, dessen Meinung zu verstehen, auf seine Argumente einzugehen und sie zu entkräften. Insgesamt freuen wir uns sehr über diese Erfahrung und danken Herrn Wissing und Herrn Rickert, die Chance bekommen zu haben!

Anna und Lilli-Marie

KILLER-ALGEN IN MÜNSTER ENTDECKT!!!

Mit dieser Aussage wurden die Schülerinnen und Schüler des Q1-Leistungskurses Biologie konfrontiert.

In einem Escape-Room zum Thema Fotosynthese konnte der Kurs in mehreren Stationen dem Geheimnis der „Killer-Alge“ auf die Spur kommen. Dazu wurde Experimente zur Wirkung des „Algengiftes“ durchgeführt und die stoffwechselphysiologischen und genetischen Hintergründen erarbeitet. Am Ende konnten alle die Rätsel lösen und spielerisch die komplexen Vorgänge der Fotosynthese auf ein spannendes Beispiel anwenden.

Erstellt wurde der Escape Room von zwei Masterstudenten der Biowissenschaften in Zusammenarbeit mit dem Institut für Biologie und Biotechnologie der Pflanzen der Uni Münster. „Eine spannende Sache“, so die einhellige Meinung der Schülerinnen und Schüler.

Die Arbeitsgruppe unter der Leitung von Prof. Michael Hippler besucht im Rahmen einer Kooperation seit Jahren Kurse des KvG, um die verschiedenen Bereiche der Biologie und neueste Forschung an die Schülerinnen und Schüler zu vermitteln. So besuchten sie bereits im Januar den Differenzierungskurs Bio/Chemie der Stufe 10, um hier gentechnische Methoden praxisnah zu vermitteln.

Wir danken der Arbeitsgruppe um Professor Hippler für die immer sehr kooperative Zusammenarbeit und hoffe auf weitere spannende Workshops.

NEW YORK
JETS

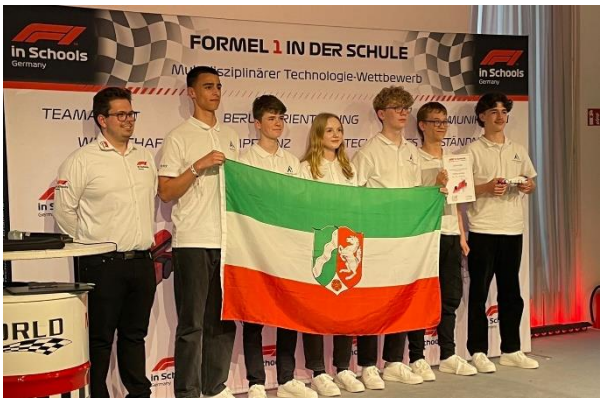
¡A BAILAR!

Am Dienstag, den 02.07.24, konnten die Spanischschüler:innen der 10. Klasse sowie der Q1 die spanische und lateinamerikanische Kultur hautnah miterleben. Anstatt ihres gewohnten Spanischunterrichtes schwangen sie mit Hilfe der professionellen Tanzlehrerin Natasha von „Salsomania“ zu lateinamerikanischer Musik Tanzbein und Hüfte. So lernten sie in einer Stunde nicht nur Grundschritte des Salsa, sondern perfektionierten auch als Paare das Tanzen von Bachata inklusive verschiedener Drehungen. Natasha schaffte es, die Schüler:innen von den Rhythmen zu begeistern, und hinterließ zuletzt nicht nur lächelnde Gesichter und Ohrwürmer lateinamerikanischer Musik, sondern auch das Gefühl, dass Spanisch Lernen viel mehr ist als nur Grammatik..

HERVORRAGENDER 2. PLATZ BEI DEN REGIERUNGSBEZIRKSMEISTERSCHAFTEN AUF SCHALKE AM MITTWOCH VOR FRONLEICHNAM ⚽ 🔝!

Nach dem 6:1 Sieg auf Bezirksebene der KvG Mannschaft vor 2 Wochen gegen die Gesamtschule Hörstel, erkämpften wir uns mit der Trainerin Frau Millmann einen sehr guten 2. Platz in einem stark besetzten Turnier auf Schalke. In den ersten 2 Spielen gegen ein Bottroper Gymnasium und das Laurentianum aus Warendorf brachten wir jeweils einen 1:0 Sieg über die Zeit. Im 3. Spiel unterlagen wir dann der sehr starken Gesamtschule Berger Feld, welche eine DFB-Eliteschule mit einigen Schalker Spielern ist. Trotz dieser Niederlage sind wir alle sehr stolz, so weit gekommen zu sein und loben Frau Millmann für ihr gutes Coaching.

9. PLATZ BEI DER DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT



Ein spannendes Rennwochenende durfte das Team des JIA-Kurses bei der deutschen Meisterschaft in Köln erleben.
Schon beim Aufbau am Freitag war klar, dass die Konkurrenz sehr stark sein würde. Schließlich hatten sich alle Teams zuvor in Landes-Ausscheidungskämpfen für die DM qualifiziert und manche von diesen nahmen bereits zum dritten Mal an dem Wettbewerb teil. Umso erfreulicher war es, dass sich unser junges Newcomer-Team in mehreren Disziplinen auszeichnen konnte. Die Begutachtung des Boxenstandes durch eine sechsköpfige Jury meisterten die Schülerinnen und Schüler souverän, auch die mündliche Präsentation im Anschluss verlief gut. Dramatisch wurde es dann beim tatsächlichen Rennen. Beim ersten Start des Miniatur-Rennboliden hat die CO_2-Patrone, die den Wagen antreibt, die Wand der Patronenkammer durchbrochen und sich in das Cockpit gebohrt – Totalschaden. Zum Glück lief es mit dem Ersatzwagen besser und mit einer Zeit von 1,236 s konnte das Team die fünftschnellste Zeit des Tages erringen!

Beim sogenannten KO-Rennen am Nachmittag, das außerhalb der Wertung stattfand, schaffte das Team es Dank des schnellen Autos und der guten Reaktionszeit von Franz Kros bis ins Finale. Dort musste es sich dann nur dem Team Array aus Hamburg geschlagen geben, dass eines der beiden Teams ist, die Deutschland nun bei der WM vertreten dürfen.

Für uns reichte es in der Gesamtwertung zu einem leistungsgerechten und beachtlichem Platz 9. Nach der Siegerehrung gab es noch ein konstruktives und hilfreiches Feedback durch die Jury. Zusammen mit den vielen Erfahrungen des Rennwochenendes bereitete dies die Grundlage für die schon auf der Rückfahrt beginnenden Planungen für eine weitere Teilnahme – vielleicht im Rahmen des Projektkurses in der Oberstufe.

Herr Breuer und Herr Keßelmann

DIE GOLFERINNEN DES KARDINAL VON GALEN GYMNASIUMS SPIELEN AUF DEM LANDESFINALE VON JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA UM DEN TITEL UND WERDEN LANDESMEISTER

Nachdem die drei Golfmannschaften des K.v.G.´s die Regierungsbezirksmeisterschaften in Hagen unter sich ausspielen konnten und das Wetter teilweise mitspielte, stand heute das Landesfinale unter einem anderen Stern. Da sich nur zwei Mannschaften mit jeweils 3 SpielerInnen qualifizieren durften, mussten die Mannschaften zusammengelegt werden und Maja und Lina Nachtigäller, Finnja Wietzorke, Conrad Bielefeld, Julian Dexter und Tom Meyer durften mitfahren. Der Start gestaltete sich schon abenteuerlich. Der bestellte Bus hatte geänderte Abfahrtszeiten, von denen leider die Teilnehmer nichts wussten. So

ging’s erst eine drei viertel Stunde später von Hiltrup aus los und wir erschienen mit dem Beginn der Athletikprüfung auf dem Golfplatz. Da war Sprinten, Zielwerfen und Auge-Hand-Koordination gefragt. Hier schlugen sich alle wacker.

In der Altersklasse U14 traten neben unseren Mannschaften noch weitere Gymnasien aus Krefeld, Troisdorf, Meerbusch und Köln an. In fünf Flights ging’s auf die 9 Bahnen. Jetzt wurde es ernst. Gezählt wurden die Nettoschläge, das heißt, dass das eigene Handycap mit in die Punktewertung miteinfließt, damit auch Anfänger eine Chance auf den Sieg haben. Nach 2 Stunden auf dem Platz und einigen Regengüssen später, trafen alle Teams wieder am Clubhaus ein und man wartete auf die Siegerehrung. Gegen halb drei war es dann soweit. Die Mannschaft KvG I mit Finnja Wietzorke, Julian Dexer und Tom Meyer belegte den hervorragenden dritten Platz und die Mannschaft KvG II mit Maja und Lina Nachtigäller und Conrad Bielefeld wurden Landessieger. Es gab also jede Menge Medallien und zwei Pokale und Urkunden für unsere erfolgreichen Mannschaften. Herzlichen Glückwunsch

Herr Hof

STADTMEISTERSCHAFTEN TENNIS

Am Dienstag fanden die Stadtmeisterschaften im Tennis für die Wettkampfklassen IV statt. Jeweils eine Jungen- und eine Mädchenmannschaft aus den Klassen 5 und 6 traten gegen das Gymnasium Wolbeck an. Ausgetragen wurden die Matches auf der schönen Anlage des Tennisclubs GW Amelsbüren, wofür wir uns herzlich bedanken möchten.
In beiden Begegnungen siegte das Gymnasium Wolbeck mit 3:1 in vielen schönen und hart umkämpften Spielen. Damit dürfen sich die beiden KvG Teams nun Vize-Stadtmeister nennen.

VIER SCHÜLERINNEN ERREICHEN DAS FINALE DES SIMTECPLANET WETTBEWERBS!

Wir freuen uns, bekannt zu geben, dass sich Finja Bartling, Julia Hermes, Lea Möllers und Lotta Sturm aus der Q1 erfolgreich für das Finale des „PlaNet SimTec Wettbewerbs – Probleme lösen aus Naturwissenschaft und Technik“ qualifiziert haben!
In der Vorrunde des Wettbewerbs wurden die Mädchen mit folgender Fragestellung konfrontiert: In der Nordsee soll in Zukunft CO_2 im Untergrund verpresst werden. Obwohl dieses Verfahren gut untersucht ist, könnte dieses eine spontane Erdabsenkung und damit einen Tsunami auslösen. Sie mussten nun innerhalb von 7 Stunden eine Lösung

finden, wie man in der touristischen Hochsaison alle Menschen, Haus- und Nutztiere von der Insel Sylt evakuieren kann.

Die Idee der vier Schülerinnen überzeugte die Jury so sehr, dass sie sich für das Finale des diesjährigen Wettbewerbs qualifiziert haben. Dafür müssen sie nun ein unterhaltsames Video zu ihrer entwickelten Problemlösung einschicken, welches im Rahmen des Online-Events am Samstag, 22.06. ab 13.00 Uhr gezeigt und bewertet wird. Zusätzlich zur Jury-Wertung gibt es noch einen Publikumspreis, der durch ein Live-Voting vergeben wird. Dafür freuen uns über reichlich Unterstützung! Den Zugang zum Livestream werden wir am Tag des Finales veröffentlichen!
Wir wünschen unseren Schülerinnen alles Gute für das Finale und sind zuversichtlich, dass sie mit ihrem Engagement und ihren Ideen auch dort beeindrucken werden.

ROBOTER AG BEIM ZDI-WETTBEWERB IN DÜLMEN

Die beiden Roboter-AGs der Stufen 5 und 6 starteten beim zdi-Wettbewerb des Landes NRW in Dülmen und belegten dort von insgesamt neun teilnehmenden Teams einen guten 4. und 6. Platz. In den Wochen zuvor hatten beide Teams versucht, mit ihrem selbstgebauten Lego-Roboter verschiedene, zentral gestellte Aufgaben zu lösen.Das diesjährige Thema lautet „Smart Cities – Städte als Lebensraum der Zukunft“. Auf einem für alle Teams einheitlichen Spielfeld mussten z.B. aus Lego gebaute Grünanlagen an bestimmten Stellen auf dem Feld aufgestellt und anderen Bausteine (z. B. Umweltsensoren) abgeholt werden.

Die Mädchen und Jungs waren mit ihren Wertungsläufen insgesamt sehr zufrieden! Spannend wurde es kurzzeitig, als im zweiten Lauf bei beiden Teams weniger funktionierte. Zum Glück gingen nur die beiden besten Durchgänge in die Wertung ein, sodass die Erleichterung groß war, als im entscheidenden dritten Lauf fast alles klappte. Ein besonderes Highlight gab es nach dem ersten Durchgang für die Schülerinnen und Schüler der fünften

Klasse. Nach dem ersten Durchlauf belegten sie den 2. Platz und setzten sich so kurzzeitig gegen Teams aus der 8. oder 9. Klasse der anderen Schulen durch.

Herr Stegemann und Herr Keßelmann

IM REICH DER ALTEN RÖMER

Am 3. Juli 2024 besuchte der sechste Jahrgang das Römermuseum in Xanten. Nachdem wir mit drei verschiedenen Bussen auf dem großen Parkplatz angekommen waren, besorgte unser Klassenlehrer die Karten. Neugierig traten wir durch das alte Tor auf das riesige Gelände. Alle Klassen versammelten sich und wurden in verschiedene Gruppen aufgeteilt. Anschließend wurden wir von Mitarbeitern des Museums herumgeführt. Wir besuchten das Amphitheater, die Therme und es wurde uns erklärt, wie Xanten entstanden ist. Es war sehr spannend.
Danach hatten wir eine lange Mittagspause. Diese nutzten wir zum Essen und genauen Erkunden.
Ins Museum gingen wir zum Abschluss des tollen Tages. Uns wurde erzählt, dass Frauen und Männer getrennt badeten und noch vieles mehr. Wusstest du: Bei den Römern gab es viele Grabbeilagen für die Verstorbenen!
Leider spielte das Wetter nicht so mit, wie wir es uns gewünscht hätten, und es schüttete aus Eimern. Durchnässt und erschöpft stiegen wir in die Busse, die uns zurück zur Schule brachten.
Es war ein sehr interessanter Tag und wir hatten viel Spaß!

Charlotta und Safia

JAHRESABSCHLUSS MIT DER ÜMI – KETTELER HOF BEI BESTEM SOMMERWETTER

87 Schülerinnen und Schüler (ÜMI-Kinder und in diesem Jahr auch deren Freundinnen und Freunde) und fünf Betreuerinnen und Betreuer des ÜMI-Teams starteten am Donnerstag zum traditionellen Schuljahresabschluss der ÜMI mit dem Bus nach Haltern auf den Ketteler-Hof. Das Wetter war traumhaft und dementsprechend die Stimmung bei Groß und Klein auch. Im Freizeitpark gab es viele Aktionen: klettern, rutschen, mit Wasser spritzen, Ziegen füttern, quatschen, chillen und Eis und Pommes essen. Und das

Schönste war: keine Hausaufgaben! ;) Um 15.30 kamen alle müde und glücklich wieder in Hiltrup an. Fazit: ÜMI ist super

!!!

EXKURSION DES SOWI-LKS ZU BASF-COATINGS

Am Mittwoch hat der SoWi-Leistungskurs der Q1 eine Exkursion zu unseren „Nachbarn“ BASF Coatings unternommen. Nach einer Sicherheitseinweisung haben wir in einer Präsentation mehr über die verschiedenen Lacke erfahren, die der BASF-Standort Münster vor allem für die Autoindustrie herstellt, bevor wir selbst aktiv werden durften und in Kleingruppen Präsentationen zum Chemiestandort Deutschland erstellt haben. Hier erfuhren wir Genaueres über die Bedeutung von künstlicher Intelligenz oder die Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen in der Chemieindustrie.
Nach einer wohlverdienten Stärkung wurden wir über das Gelände von BASF geführt, haben uns die Anlagen zur industriellen Produktion der verschiedenen Lacke angeschaut und zum Beispiel erfahren, wie Arbeitsprozesse optimiert werden. Auch konnten wir uns konkrete Prozesse anschauen, wie Unternehmen Umweltschutz vorantreiben und welchen Einfluss Standortfaktoren haben.
Wir danken BASF Coatings für die Möglichkeit, einen umfangreichen Einblick in die unternehmerische Praxis zu erhalten!

Herr Wissing

LEISTUNGSKURS GESCHICHTE ZU BESUCH IN DER DEUTSCHEN HOCHSCHULE DER POLIZEI

Über die Geschichte der Polizeiausbildung informierten sich jetzt die Schülerinnen und Schüler des Geschichts-LKs. Die Bibliothekarin der DHPol, Frau Kock, führte die Junghistoriker durch die Ausstellung „100 Jahre Bildungsarbeit in der Polizei“ und erläuterte den Wandel des Polizeiberufs im Laufe der Geschichte. Verstanden sich die Polizisten im Kaiserreich in erster Linie als verlängerter Arm des Kaisers, eine Tätigkeit, für die militärischer Drill und die Fähigkeit zum Gehorsam offenbar als ausreichend angesehen wurden, entwickelte sich in der Weimarer Republik eine spezialisierte Polizeiausbildung. Die Mitwirkung der Polizei an Massentötungen während der NS-Zeit ist das dunkelste Kapitel der deutschen Polizeigeschichte. Sehr interessant erschien den Schülern auch der Wandel des Selbstverständnisses der Polizei als Bewahrer der Demokratie, das etwa beim Schutz von Demonstrationen zum Ausdruck kommt. Zum Abschluss des spannenden Vortrags posierte der LK noch vor einem Stück der Berliner Mauer, das auf dem Gelände der Polizeihochschule zur Erinnerung an den Mauerfall 1989 präsentiert wird – und auch vom KvG aus betrachtet werden kann.

Frau Theilmeier-Wahner

INDUSTRIEKULTUR AUF „WELTERBE“-NIVEAU

Auf die Suche nach Spuren der Industrialisierung im Ruhrgebiet begaben sich jetzt die Schüler der Jahrgangsstufe 9. Beim UNESCO Weltkulturerbe Zeche Zollverein stießen sie auf ein architektonisch wie technologisch beeindruckendes Zeugnis der einst bedeutsamsten Bergbau-Region Deutschlands. Nachdem sich die Schüler zum Stufenfoto vor dem berühmten Fördergerüst und der von ihm umrahmten Schachthalle mit dem markanten Schriftzug „Zollverein“ formiert hatten, begaben sie sich auf ein zweistufiges Besichtigungsprogramm. So ging es zunächst auf eine Führung durch die riesige „Kohlenwäsche“, in der die Kohle seinerzeit von ihrem Steinmaterial befreit wurde. Die im Original-Zustand erhaltenen Fließbänder, Gleise und Loren machten die Dimensionen deutlich, in der zu Hochzeiten des Ruhrbergbaus täglich Tonnen von Kohle „gewaschen“ und zur nahen Kokerei weiterbefördert wurden. Für den zweiten Teil des Programms galt es zunächst mal die 27 Meter zu überwinden, die das Gelände seit Beginn der Industrialisierung abgesackt ist. Eine entsprechend lange Rolltreppe, die mit ihrer orangenen Farbgebung den rotglühenden flüssigen Stahl symbolisiert, beförderte die Schüler ins Ruhrmuseum, das die Geschichte des Ruhrgebiets umfangreich illustriert und anschaulich präsentiert. Höhepunkt des Museumsbesuchs war sicherlich das Panoramadach der Kohlenwäsche, von dem aus die Schüler einen faszinierenden Rundblick über das Ruhrgebiet genießen konnten.

SONNIGE GRÜßE AUS AVIGNON

Im Rahmen der Profilfahrten der Jahrgangsstufe 9 sind wir von Freitag, 15.03.-Donnerstag, 21.03.2024 in Avignon beim Schüleraustausch mit der katholischen Schule « La Salle ». Nach einem herzlichen Empfang durch die Gastfamilien haben wir bei schönstem Frühlingswetter die Städte Avignon und Arles erkunden, sowie Tagesausflüge nach Marseille und in die Camargue genießen können.
Herzliche Grüße von den teilnehmenden SchülerInnen und ihren Begleiterinnen Anette Lamers und Christine Millmann

BERLINFAHRT DER JAHRGANGSSTUFE 9

Der frühe Vogel fängt bekanntlich den Wurm, sodass sich 39 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 um sechs Uhr morgens am Hauptbahnhof Münster versammelten, um gut gelaunt der Sonne entgegenzufahren. Unsere Bundeshauptstadt Berlin empfing uns mit strahlendem Sonnenschein. Bereits der erste Tag hielt mit dem Brandenburger Tor, dem Potsdamer Platz sowie dem Alex zahlreiche Highlights bereit. Im Bundesrat simulierten die Schülerinnen und Schüler nach einer Führung den Gesetzgebungsprozess zu einem Thema ihrer Wahl. Die Regierungsvertreter einigten sich auf eine Herabsetzung der Höchstmenge für Cannabisbesitz sowie eine Erhöhung des Mindestalters für den Konsum auf 21 Jahre. Aber auch bedrückende Momente wie der Besuch des Mahnmals für die ermordeten Juden Europas gehörten zu den Erfahrungen, die unsere Schülerinnen und Schüler machen konnten.

Unser Hostel am „Prenzelberg“ empfing uns anschließend typisch berlinerisch. Zu einer echten Berlinerfahrung gehören ebenfalls Currywurst, Döner und U-Bahn-Fahren. Diese „Programmpunkte“ waren bei den Schülerinnen und Schüler bereits am ersten Tag äußerst beliebt.
Die ersten Sonnenstrahlen des Folgetages genossen die 9er auf der Dachterrasse des Reichstages. Nach einer umfangreichen Sicherheitskontrolle erklommen die Schülerinnen und Schüler die Glaskuppel. Mit perfektem Blick auf Berlins Sehenswürdigkeiten erfuhren sie viel Wissenswertes über den Reichstag und seine

Funktionen. Der Besuch des Paul Löbe Hauses ermöglichte ein weiteres Highlight der Fahrt. Dr. Stefan Nacke, Bundestagsabgeordneter aus dem Wahlkreis Münster, gab Einblicke in sein Leben als Abgeordneter zwischen Münster und Berlin. Während eines Spaziergangs am Spreebogen deutete sich durch den ehemaligen Mauerverlauf ein weiterer Themenbereich der Fahrt an. Der Besuch des Tränenpalastes, der ehemaligen Ausreisehalle von der DDR in den Westen, vertiefte diese Facette unserer Geschichte.
Ausgeschlafen erwartete die Schülerinnen und Schüler am nächsten erlebnisreichen Tag zunächst ein Blick in die Zukunft. Im „Futurium“ dreht sich alles um die Frage, wie wir in Zukunft leben wollen. Anhand der Themenbereiche „Mensch – Technik – Umwelt“ werden mögliche Wege einer lebenswerten Zukunft erfahrbar.
Im jüdischen Museum wurde ein Blick in die düstere Geschichte Deutschlands gewagt. So schloss sich hier der Kreis zum Holocaust-Denkmal unseres ersten Tages in Berlin.
Ein gemeinsames Abendessen in einem indischen Restaurant stand am Ende dieses Tages auf der offiziellen Programmliste. Inoffiziell wurden natürlich – schulfahrttypisch – die Zimmer und Flure des Hostels unsicher gemacht.
Am Morgen des Abreisetages vergoss der Himmel Berlins zunächst einige Tränen. Nachdem wir im „Erlebnis Europa“ einen Blick auf die europäische politische Ebene geworfen haben, erwartete uns schon die Deutsche Bahn. Unter Sonnenschein traten wir die Heimreise an.

GRÜßE AUS MAILAND

UNA BELLA SETTIMANA IN ITALIA !

Vom 7. April bis zum 14. April waren viele Schüler aus den beiden Italienisch-Kursen der Q1 von Frau Kern und Herrn Hakenes in Grosseto in der Toskana beim Italienischaustausch mit dem Liceo Statale „Antonio Rosmini“. Die 20 Stunden dauernde Busfahrt sind wir nicht durchgefahren, sondern hatten einen wunderbaren Aufenthalt in Mailand. Dort haben wir den Dom besichtigt und hatten Freizeit, um die Galleria und das Zentrum der Stadt zu besichtigen.
Nachmittags sind wir dann endlich in Grosseto angekommen und haben unsere Austauschschüler und Gastfamilien kennengelernt.
Der Dienstagmorgen begann mit einem gemeinsamen Frühstück in der Schule, woraufhin eine Stadtbesichtigung folgte. Den Nachmittag hatten wir Freizeit und die meisten von uns fuhren nach Marina di Grosseto, wo wir den Tag am Meer haben ausklingen lassen.
Mittwoch ging es für alle zur Stadtbesichtigung nach Pisa. Das Nachmittagsprogramm war uns wieder freigestellt, wobei viele von uns typische Touri-Fotos machten, Souvenirs kauften oder durch die Straßen schlenderten.
Am Donnerstagmorgen trafen wir uns bereits früh um 06:30 Uhr am Bahnhof, um möglichst viel Zeit in Florenz zu verbringen. Nach einer Einführung vor der Kirche S. Maria Novella und einer kurzen Pause am Dom gingen wir alle zum Palazzo Vecchio, wo wir uns in mehreren Gruppen das historische Rathaus ansahen, welches innen ein großes Museum beherbergt. Es war natürlich super interessant… Anschließend trafen wir uns vor dem Ponte Vecchio, der berühmten Brücke, auf der wir, so wie überall, erstmal ein Gruppenfoto gemacht haben. Der restliche Nachmittag war uns freigestellt: Während manche von uns zum Piazzale Michelangelo und zur Kirche S. Miniato al Monte hinaufliefen und von dort eine wunderschöne Aussicht auf die Stadt genossen, verbrachten andere den Nachmittag in der Stadt und gingen essen oder shoppen. Florenz ist schön, aber die Gefahr jemanden zu verlieren ist groß, wenn es so rappelvoll ist. Deshalb hat sich Herr Hakenes einen gelben Regenschirm als Erkennungsmerkmal geliehen, um den Look des typischen Touristen zu vervollständigen.

Freitagmorgen besuchten wir für 2 Stunden den italienischen Unterricht, bei dem wir uns über das italienische Schulsystem und den Schulalltag wunderten – alles ganz anders als bei uns. Danach fuhren wir mit dem Linienbus ans Meer nach Castiglione della Pescaia. Dort angekommen erklommen wir das mittelalterliche auf einem Berg liegende Dorf, machten ein kleines Fotoshooting und genossen die herrliche Aussicht auf die Mittelmeerküste. Zum Glück hatten wir ganz viel Freizeit und konnten uns so einen schönen Tag am Strand mit Cocktails, Eis und zum Teil leider auch Sonnenbrand machen. Nachmittags kamen die Italiener dazu. Nach einer langen Wanderung und einem brutalen Krieg gegen die Mücken hatten wir uns unser Abendessen wohlverdient. Somit aßen wir alle gemeinsam leckere Pizza und Pommes und genossen den letzten gemeinsamen Abend. Nach einem wunderschönen Sommertag und einem halbwegs gelungenen Packen fielen alle kaputt ins Bett. Samstag gab es noch ein letztes italienisches Frühstück in den Gastfamilien, damit wir uns vor dem tränenreichen Abschied stärken konnten.
Zwar wollten wir alle nur noch zurück zu den Italienern oder nach Hause, nichtsdestotrotz wurden wir zu einem mehrstündigen Aufenthalt in Siena „gezwungen“. Somit besuchten wir mit mehr oder weniger guter Laune die Piazza del Campo und den Dom, statteten uns mit genügend Vorräten für die Reise aus, kauften Last-Minute-Souvenirs und stapften durch die Hitze zurück zum Bus. Die Laune stieg nicht wirklich, als Herr Hakenes uns mitteilte, dass der Aufenthalt noch nicht vorbei sei und wir nicht am Geburtshaus der hl. Caterina vorbeigehen, sondern uns auch noch einen Vortrag von ihm über sie anhören mussten. Es sei ihm jedoch gegönnt, seine Leidenschaft des Vorträgehaltens ausüben zu dürfen, nachdem er sich die ganze Reise über damit zurückhalten musste. Denn zuvor war dies unsere Aufgabe: Groß war die Enttäuschung schon beim Infoabend, als Frau Kern und Herr Hakenes ihre grandiose Idee mitteilten, dass wir in Kleingruppen Referate zu den verschiedenen Städten und Sehenswürdigkeiten halten müssen. Abgesehen von unserer Laune und Müdigkeit ist Siena eine einzigartige, wunderschöne Stadt und auf jeden Fall sehenswert! Trotzdem waren wir mehr als erleichtert, als wir nachmittags endlich in den Bus stiegen und uns ein späterer Aufenthalt bei McDonald’s versprochen wurde.
Insgesamt wurden großartige Freundschaften geschlossen, neben dem Italienischen hat sich auch unser Englisch verbessert, wir hatten Spaß und haben einzigartige Erfahrungen gesammelt. Die Vorfreude auf den Gegenbesuch Anfang Juni ist schon groß!
Abbiamo avuto un bel tempo!!!

Von Greta, Johanna, Lotta & Marleen

GEGENBESUCH AUS AVIGNON

Nachdem wir vor den Osterferien im Rahmen der Profilfahrten die Franzosen aus Avignon besucht hatten, war es nun an der Zeit, sie genauso herzlich bei uns aufzunehmen, wie sie es bei uns getan hatten. Vom 12. bis zum 19. April waren unsere französischen Austauschpartner hier in Münster und haben viel Unterschiedliches erlebt.

Als sie nach einer langen Fahrt mit Komplikationen am Freitagabend um 21 Uhr angekommen waren, ging es erstmal in die Gastfamilien. Dort wurde auch das Wochenende verbracht. Montag ging es zunächst in die Schule, wo es für unsere Austauschpartner viel zu sehen gab. Sie waren definitiv überrascht, denn vergleichbar sind die Schulen nicht. Nach dem spannenden Tag fuhren wir nachmittags zusammen nach Münster. Trotz schlechten Wetters stellte sich eine Gruppe der Stadtrallye. Die Gruppe mit den Franzosen, die Münster schon 2023 besucht hatten, schlenderte gemütlich durch die Innenstadt. Während am folgenden Tag die deutschen Schüler ganz normal zur Schule gingen, besichtigten die Franzosen das Naturkundemuseum, das Planetarium und den Allwetterzoo. Mittwoch stand dann die große gemeinsame Fahrt nach Bremen an. Nach einer zweieinhalbstündigen Busfahrt kamen wir am Universum, dem interaktiven Museum in Bremen, an. Dort gab es viel Interessantes zu lernen und zu entdecken. Danach fuhren wir in die Innenstadt von Bremen. Nach der Eigenerkundung in deutsch-französischen Gruppen ging es mit einer Stadtführung weiter. Diese fand in getrennten Gruppen statt und führte durch das Stadtviertel Schnoor und zu den Bremer Stadtmusikanten. Dort wurde uns von der Stadtführerin die altbekannte Tradition gezeigt: mit den beiden Händen die Beine des Esels festhalten, dem Tier ins Maul schauen und sich etwas wünschen. Dabei ist aber zu beachten, dass man den Wunsch unter keinen Umständen verraten und bescheiden sein sollte. Am Donnerstag besichtigten die Franzosen den Friedenssaal und nahmen an einer Stadtführung über den westfälischen Frieden teil. Nachmittags startete die Abschlussparty in der Turnhalle, wo wir Sportspiele machten. Von Eierlauf über Sackhüpfen bis hin zu Pantomime – die Teams hatten viel Spaß. Am Freitag nach einem gemeinsamen Frühstück in der Mensa ging es für die Franzosen wieder zurück nach Avignon.

Lara V. und Marlene E., Jgst. 9

PARIS-EXKURSION 2024

Über das lange Fronleichnamswochenende haben 16 junge Leute der Q1 des Kardinal-von-Galen-Gymnasiums ihre Zeit in der Stadt der Liebe verbracht. Zunächst mussten wir alle früh aufstehen, um den Zug in Dortmund zu bekommen, was jedoch für viele kein Problem war. Nachdem wir in Paris angekommen waren, schauten wir uns im Quartier Marais um, welches für die kommenden Tage unser Zuhause sein sollte. Das Viertel war früher ein Viertel, in dem viele Juden lebten, weswegen bis heute noch viele Leute traditionelle jüdische Kleidung tragen und an vielen Ecken traditionelles Essen angeboten wird. Außerdem gibt es dort viele kleine Cafés und Restaurants, bei denen jeder von uns etwas zu essen finden konnte. Am Ende des ersten Tages besuchten wir noch Sacré-Cœur. Auch wenn es meistens regnete, konnte man die Aussicht über Paris genießen,

da ein wunderschöner Regenbogen über der Stadt erschien, der uns alle die Laune versüßte.
Am folgenden Tag hatten wir ein straffes Programm. Zunächst bestiegen wir den Eiffelturm zu Fuß bis zur zweiten Plattform. Nach dem anstrengenden Aufstieg konnten wir die beeindruckende Aussicht genießen. Danach fuhren wir mit der Metro zum Arc de Triomphe. Dort konnten wir uns das Grab des unbekannten Soldaten angucken, und danach hatten wir ganz viel Freizeit, um die Geschäfte der Champs-Élysées ausfindig zu machen. Am Abend machten wir einen gemeinsamen Spaziergang über die Ile Saint-Louis und die Ile de la Cité und betrachteten die prächtige Kathedrale von Notre-Dame, die leider immer noch restauriert wird.
Am Samstag besuchten wir das Schloss Versailles, was unglaublich war. Die Gärten erstreckten sich vor uns über Tausende von Metern, und die Springbrunnen sind so prachtvoll verziert, dass man sich nur fragen kann, wie die Menschen das ohne die Hilfsmittel, die wir heute zur Verfügung haben, bauen konnten. Mein persönliches Highlight jedoch war die gemeinsame Fahrt mit einem Boot auf der Seine bei Nacht. Paris bei Nacht zu sehen, war eine komplett neue Erfahrung. Vor allem als der Eiffelturm anfing zu leuchten, waren alle wie verzaubert.
Nun kam jedoch auch leider schon der letzte Tag in der Stadt der Liebe. An diesem Tag besuchten wir den Louvre, und dort wartete eine Rallye auf uns, die uns durch das ganze Museum führte. Man hätte Stunden oder Tage dort verbringen können, so faszinierend waren die ganzen Gemälde.
Am Ende möchte ich noch einen lieben Dank an unsere Begleiterinnen aussprechen, Frau Lamers und Frau Brinker. Ohne sie wäre die Fahrt nicht dieselbe gewesen und wahrscheinlich auch gar nicht erst zustande gekommen. Ich glaube, dass ich im Namen aller sprechen kann, wenn ich sage, dass es uns allen sehr gut gefallen hat und wir es jederzeit wieder machen würden!

Lotta Schweer, Q1

T e r m i n e

T e r m i n e

Mo 08.07. – Di 20.08.2024
Sommerferien
Mi 21.08.24 1. Std. Gottesdienst.
2. Std. Klassenleitung
3.. Std. Gottesdienst/
Einschulung für die
neuen 5er Schüler
Sa 24.08. – Sa 31.08.24
Jgst. Q2 - Romfahrt
Mo 26.08. – Fr 06.09.24
Amelandfahrt, Jgst. 8
Mo 26.08. - Fr 06.09.24
Berufspraktikum, Kl. 10
Mo 26.08. – Mi 28.08.24
Klassenfahrt Jg 6
Di 24.09.24 Schulpflegschaftssitzung
Mi 08.10.24 Schulkonferenz
Mo 30.09 – Mi 02.10.24
SV-Fahrt, Bad Essen
Do 03.10.24 Tag der Deutschen Einheit
Mo 07.10. – Di 08.10.24
Burgtage Kl. 5a
Mi 09.10. – Do 10.10.24
Burgtage Kl. 5b
Mo 14.10. – Fr 25.10.24
Herbstferien
Mo 28.10.24 Wiederbeginn des Unter-
richts
Mo 28.10. – Di 29.10.24
Burgtage Kl. 5c
Mi 30.10. – Do 31.10.24
Burgtage Kl. 5d
Mo 11.11.24 Elternsprechtag 5er
(Hauptfach-Lehrer)
Di 19.11.24 Elternsprechtag 5-Q2

Klassen- und Jahrgangsstufen-Pflegschaftssitzungen (jeweils um 19:00 Uhr, Aula):

Mi 21.08.24	Jgst. 8,	18:30 Uhr
Mi 21.08.24	Jgst. Q2,	19:30 Uhr
Do 22.08.24	Jgst. 6,	18:30 Uhr
Do 22.08.24	Jgst EF,	19:30 Uhr
Do 29.08.24	Jgst. 5	19:00 Uhr
Mo 02.09.24	Jgst. 9	18:30 Uhr
Mo 09.09.24	Jgst. 7	18:30 Uhr
Mo 09.09.24	Jgst. 10	19:30 Uhr

Bewegliche Ferientage:

Mo, 03.03.25 Rosenmontag
Di, 04.03.25 Veilchendienstag
Fr, 30.05.25 Tag nach Christi Himmel-
Fahrt
Fr, 20.06.25 Tag nach Fronleichnam